

PROGRAMM

März 2024



Di. 5.3.2024, 20 Uhr
AMERIKAS WESTKÜSTE - 3000 Kilometer Abenteuer
am Pazifik
Dirk Rohrbach
Multivision
Bürgerhaus Dreieich
Eintritt 15 Euro



Der Pacific Coast Highway ist für viele die schönste Küstenstraße der Welt. Von der kanadischen Grenze zieht er sich Richtung Süden bis nach Kalifornien. Es ist noch immer gelobtes Land, Traumziel für Millionen Reisende, Aussteiger und Glückssucher. Für sein Abenteuer sucht Fotograf und Extremradler Dirk Rohrbach an Amerikas Westküste nach wilden Landschaften, inspirierenden Typen und überraschenden Geschichten. Er trifft auf Ureinwohner, Austernzüchter, Müllkünstler und Surfer. Urwälder, fruchtbares Farmland und Metropolen in Washington, Oregon und Kalifornien. Brutale Steigungen und gnadenloser Gegenwind. Atemraubende Felsküsten und einsame Traumstrände. Ein Roadtrip mit Sehnsuchtsgarantie, zum Nachreisen mit dem Bike, Motorrad oder Wohnmobil.

Dirk Rohrbach, 1968 in Hanau geboren, ist Fotograf, Arzt und Abenteuerer. Er zählt mit seinen preisgekrönten Live-Reportagen zu den renommiertesten und erfolgreichsten Vortragsreferenten im deutschsprachigen Raum. Seine fotojournalistischen Projekte wurden mehrfach prämiert und verfilmt. Dirk Rohrbach war Protagonist der TerraX-Produktion „Abenteuer Alaska“ im ZDF und bei den arte-Fünfteilern „3000 Kilometer Yukon“ und „6000 Kilometer westwärts“. Auch seine Kajakreise „Im Fluss“ auf Missouri und Mississippi wurde als TV-Serie verfilmt.

Als Radiojournalist produziert Dirk Rohrbach für den Bayerischen Rundfunk viel beachtete Reportagen, unter anderem seine Langzeit-Serie „50 STATES“, die auch als Podcast erschienen ist. 2022 wurde er dafür mit dem Goldenen Columbus der VDRJ für das Beste Radiostück des Jahres ausgezeichnet. Dirk Rohrbach ist Autor mehrerer Bücher, die bei Piper, Malik und National Geographic veröffentlicht wurden. Seit mehr als 30 Jahren bereist der promovierte Arzt intensiv Nordamerika und engagiert sich mit seinem Verein Tatanka Oyate e. V. für die Rettung der Sprachen der amerikanischen Ureinwohner. Er pendelt ohne festen Wohnsitz zwischen Amerika und Deutschland.

Do. 7.3.2024, 20 Uhr
BRIDGES-KAMMERORCHESTER
Complementarity – Album Release-Konzert
Konzert
Bürgerhaus Dreieich
Eintritt 26/22/19 Euro



Das Bridges-Kammerorchester feiert die Veröffentlichung seines zweiten Albums „Complementarity“ im Bürgerhaus Dreieich. Die Besonderheit: Acht der neun eingespielten Werke haben Orchestermitglieder komponiert. Damit setzen sie abwechslungsreiche Akzente und bringen die Klangfarbenvielfalt ihrer einzigartigen Kammerorchesterbesetzung sowie die künstlerischen Qualitäten ihrer Kolleg*innen eindrucksvoll zur Geltung. Diversität ist die Identität des Bridges-Kammerorchester – und „Complementarity“ ein Album, das die Stärke dieser Diversität aufzeigt, indem aus Heterogenität etwas schöpferisch Neues entsteht.

Dirigentin: Mihaela Istrati – Künstlerische Leitung: Johanna-Leonore Dahlhoff – Solist*innen: László Fenyő, Violoncello; Dana Barak, Klarinette

Das Bridges-Kammerorchester wird erstmals dirigiert von **Mihaela Istrati**, freiberufliche Orchester- und Chordirigentin, Sängerin und Gastdirigentin renommierter Orchester, wie z. B. des Orchesters der Staatsoper Bukarest sowie der Philharmonischen Orchester von Braşov, Ploiesti und Botoşani.

Das Bridges-Kammerorchester bringt Musiker*innen und ihre Instrumente aus verschiedensten Regionen des europäischen, asiatischen und amerikanischen Kontinents zusammen. Die Orchestermitglieder sind Expert*innen für arabische, persische und europäische Klassik, Jazz, zeitgenössische Musik, osteuropäische Folklore sowie verschiedene Formen zentralasiatischer und lateinamerikanischer Musik. In kokreativen Prozessen komponieren bzw. arrangieren sie einen Großteil ihres Repertoires selbst. Das Bridges-Kammerorchester stellt Musikstile der unterschiedlichsten Traditionen sowie genreübergreifende Werke gleichberechtigt in seinen Konzertprogrammen nebeneinander. Die Musiktraditionen, aus denen die Musiker*innen stammen bzw. mit denen sie sich beschäftigen, bilden die Grundlage des Repertoires, das Orchestermitglieder für diese einmalige Besetzung kreieren, und formen die einzigartige, sich ständig weiterentwickelnde transkulturelle Klangsprache. Damit prägt das Bridges-Kammerorchester einen Musikstil, der die Diversität der in Deutschland lebenden Gesellschaft hörbar macht und gehört zu den Pionieren transkultureller Gegenwartsmusik.

Fr. 8.3.2024, 20 Uhr
Internationaler Frauentag
THE RETROLETTAS
From the 20s back to the 20s – Eine
musikalische Reise in die Swing-Ära
Konzert
Bürgerhaus Dreieich
Eintritt 19 €



Die Frauenbüros Dreieich, Langen und Egelsbach feiern den Internationalen Frauentag mit einem Swing-Konzert der Retrolettas.

Vier charmante und temperamentvolle Musikerinnen, die das Schicksal vereinte, um Sie akustisch zu *ent-* und *verführen*. Da geht es gemeinsam ins Berlin der wilden Zwanziger. An den Mississippi nach New Orleans. Nach Harlem in den legendären „Cotton Club“. Oder wie wäre es mit einem Abstecher in das alte Havanna – tropische Nächte inklusive? Mit Swing, Dixie, 20er-Jahre-Schlagern, Melodien aus Filmklassikern, lateinamerikanischen Rhythmen und dem einen oder anderen Popsong im Retro-Gewand bieten „The Retrolettas“ einen wunderbaren musikalischen Mix.

Besetzung: Andrea Paredes Montes alias Ruby Retroletta (Banjo & Gesang) - Yvonne Roth alias Rhonda Retroletta (Saxofon & Gesang) - Lexi Rumpel alias Rosie Retroletta (Kontrabass) - Uta Wagner alias Rita Retroletta (Schlagzeug & Gesang)

Eine gemeinsame Veranstaltung der Frauenbüros Dreieich, Langen und Egelsbach

Di. 12.3.2024, 20 Uhr
JAN WEILER
Älternzeit
Lesung
Bürgerhaus Dreieich
Eintritt 22 Euro



Bestseller-Autor Jan Weiler liest aus seinem aktuellen Roman "Älternzeit".

Wenn Fahrdienste und regelmäßige Fütterungen nicht mehr erforderlich sind, bricht für die Ältern ein neues Zeitalter an. Die Themen verändern sich: Nun fordern die Spätpubertiere aus dem Urlaub in Kroatien größere Geldbeträge an. Sie konfrontieren die Ältern mit deren veralteten Weltansichten und verbieten ihnen den Gebrauch von Alufolie. Sie weisen sie darauf hin, dass Menschen über Fünfzig keine schwarzen Hemden tragen sollten und rufen nicht auf dem Festnetz an. So beginnt sie – die Älternzeit.

Jan Weiler wurde 1967 in Düsseldorf geboren. Er arbeitete zunächst als Texter in der Werbung und besuchte dann die Deutsche Journalistenschule in München. Anschließend arbeitete er von 1994 bis 2005 als Redakteur, Autor und schließlich Chefredakteur beim Süddeutsche Zeitung Magazin.

2003 entstand aus einer Kurzgeschichte im SZ-Magazin sein erster Roman „Maria, ihm schmeckt’s nicht.“ Das Buch gilt als das erfolgreichste deutsche Romandebüt der letzten zwanzig Jahre, die Verfilmung lief 2009 erfolgreich in den Kinos. 2005 folgte die Fortsetzung „Antonio im Wunderland.“ Seine Bücher gibt es komischerweise nicht auf italienisch, wohl aber auf koreanisch.

Eine Kooperation des Frauenbüros, der Stadtbücherei und der Bürgerhäuser Dreieich

Mi. 13.3.2024, 20 Uhr
IRISH SPRING
Irish Folk Festival
Bürgerhaus Dreieich
Eintritt 26/24/21 Euro



Das Irish Spring Festival 2024 bietet wieder feinste irische Folk-Musik und zeigt, wie innovativ die Szene nach wie vor ist. Die auftretenden Bands und Künstler*innen sind verwurzelt in der traditionellen Musik Irlands, verstehen es aber gekonnt, neue musikalische Elemente einfließen zu lassen.

Die Singer/Songwriterin und Multiinstrumentalistin **Inni-K** sucht mit ihrer Musik nach neuen Perspektiven und Klangkonzepten, was sie so begründet: „Ich versuche, eine fürsorgliche, aufmerksame Tochter unserer reichen Lied- und Musiktradition zu sein und hoffe, auch eine innovative, neugierige und abenteuerlustige Tochter zu sein!“ Das Publikum kann sich auf einen ganz besonderen Solo-Auftritt dieser Ausnahmekünstlerin freuen.

The Moynihans sind ein Geschwister-Trio aus Cork City, das seit vielen Jahren in der Top-Liga irischer Musik beheimatet ist. Deirdre Moynihan, Fiddle und Gesang, Diarmaid Moynihan, Uilleann Pipes und Whistles sowie Donncha Moynihan, Gitarre, waren schon einmal beim Irish Spring Festival mit von der Partie, und zwar beim allerersten Irish Spring Festival 2001, seinerzeit als Teil der Band Calico. Im Spring 2024 kehren kommen sie wieder, um ihre wunderbare Musik zu präsentieren. „Folkworld“ bezeichnet ihr jüngstes Album als "einen Grund zum Feiern ... die Rückkehr eines kraftvollen Trios irischer Musiker" und beschreibt die Musik als „außergewöhnlich und energiegeladen“.

3'oh featuring Anne Brennan (Foto) sind eine vierköpfige Band, deren Songs bei den Fans irischer Musik keine Wünsche offenlassen. Der Akkordeonvirtuose, David Munnelly, der Gitarrist Shane McGowan, der Fiddler Shane Meehan und die Sängerin Anne Brennan wissen ganz genau, wie man ein Publikum mit irischen Klängen begeistert und das werden sie beim Irish Spring Festival einmal mehr unter Beweis stellen.

Aneta Dortova hat irischen Tanz studiert und wird mit ihren Tanzeinlagen immer wieder für ganz besondere Momente während des Abends sorgen.

Fr. 15.3.2024, 20 Uhr
HG. BUTZKO
ach ja
Kabarett & Comedy
Bürgerhaus Dreieich
Eintritt 26/22/19 Euro



Wer kennt nicht den Spruch: „Wir haben die Erde von unseren Kindern nur geliehen“? Aber mal ehrlich, damit war doch nicht gemeint, dass die Blagen das ernstnehmen, die Leihgabe zurückfordern, und bloß, weil wir über unsere Verhältnisse gelebt haben, keinen Kredit mehr gewähren. Da stellt sich doch die Frage: Wie konnte es nur so weit kommen?

Und weil HG. Butzko vor 25 Jahren anfing, Kabarett zu machen, wagt er jetzt einen Blick in die Mahnbescheide des letzten Vierteljahrhunderts und da zeigt sich: Es ist an der Zeit, Bilanz zu ziehen und abzurechnen mit den Tricksern und Täuschern, den Blinden und Blendern, den Gewählten und Wählern, den Metzgern und Kälbern.

Und deswegen beleuchtet der Gelsenkirchener Hirnschrittmacher des deutschen Kabaretts noch mal alle Lügen, Vertuschungen und falschen Versprechungen der letzten 25 Jahre aus Politik, Wirtschaft und Medien. Also nicht alle. Dann würde das Programm vier Tage dauern.

Aber wenn man verstehen will, warum wir heute da stehen, wo wir stehen, müssen die Verbindlichkeiten der Vergangenheit vollstreckt werden, damit das Unverbindliche in Zukunft auf der Strecke bleibt. Ab jetzt wird zur Kasse gebeten. Spätestens beim Eintritt ins neue Kabarett mit HG. Butzko ... ach ja.

So. 17.3.2024, 20 Uhr

(Ersatztermin für den 28.10.2023)

FAYA

Weltmusik aus Lissabon

Andere Töne

Bürgerhaus Dreieich

Eintritt 26/22/19 Euro



Im vergangenen Oktober musste das Konzert von Faya krankheitsbedingt leider abgesagt werden. Am 17. März kommen die drei Musikerinnen nach Dreieich, um das Konzert nachzuholen.

Geige, Querflöte, Gitarre, dazu dreistimmiger Gesang – das Trio FAYA hat seinen ganz eigenen Klang gefunden. Nicht nur die Instrumentierung ist ungewöhnlich, fast klassisch, auch die Musik ist eine einzigartige Mischung. Die Musikerinnen, die aus Italien, Spanien und Deutschland stammen, vereinen spanische und italienische Folklore mit afrikanischen Rhythmen und brasilianischen Grooves, Klezmer mit Swing, Chanson mit traditionellem Songwriting. Das Ensemble, 2019 mit dem renommierten Creole Musik Award ausgezeichnet, nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Entdeckungsreise – zur sichtbaren Freude aller Beteiligten. Egal ob die Lieder das Leben feiern oder elegisch und sehnsüchtig einer alten Liebe nachspüren, der Grundton des Trios bleibt immer hell und hoffnungsvoll. Denn FAYA machen Weltmusik, die Lust macht auf das Leben und neugierig auf die Welt.

Di. 19.3.2024, 20 Uhr

GOTT

EURO-Studio Landgraf

Schauspiel

Bürgerhaus Dreieich

Eintritt 28/24/21 Euro



Unser Tod soll nicht erschrecken, er soll andere nicht behelligen, er soll selbstbestimmt und friedlich sein. Können wir diese Entscheidung für uns treffen und auf Beistand hoffen? Also: Wahltd statt Qualtd?

Bis vor Kurzem war dies nach geltendem deutschem Recht nicht möglich. Paragraph 217 des Strafgesetzbuches vom Dezember 2015 verbot die »geschäftsmäßige Förderung« von Suizid. Dagegen hatten Ärzte, Privatpersonen, Sterbeorganisationen, Pfleger und Rechtsanwälte Verfassungsbeschwerde eingelegt. Das Verbot – so die Beschwerdeführer – verletze ihre Grundrechte. Denn wenn der Staat

Sterbehilfe verbiete, so verwehre er das Recht auf selbst bestimmtes Sterben. Am 26. Februar 2020 hat das Verfassungsgericht dieses Verbot nun für verfassungswidrig erklärt. Doch was bedeutet das für unsere Zukunft? Wie wird der Gesetzgeber handeln, um die Suizidhilfe mit Erlaubnisvorbehalten, Aufklärungs- und Wartepflichten etc. zu regulieren? Und: Ist das Ganze überhaupt wünschenswert, ethisch vertretbar und zukunftsweisend – oder treten wir damit eine Lawine los, deren Ausmaße wir zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht absehen können?

In seinem zweiten Theaterstück widmet sich Ferdinand von Schirach erneut einem Thema von höchster gesellschaftspolitischer Relevanz. „Gott“ stellt Fragen, die die menschliche Freiheit, Autonomie und Selbstbestimmung betreffen. Fragen, die im Spannungsfeld von Moral, Christentum und Politik seit Jahren unterschiedlich und leidenschaftlich diskutiert werden. Wie schon in „Terror“ muss der Zuschauer seine moralischen Wertvorstellungen im Hinblick auf die im Grundgesetz garantierte Würde des Menschen und die Verantwortung jedes einzelnen für jeden einzelnen überprüfen. „Gott“ will eine Debatte anstoßen, die der Gesetzgeber und die Gesellschaft öffentlich führen müssen.

Schauspiel von Ferdinand von Schirach („Terror“) – Regie: Miraz Bezar ("Aus dem Nichts")

Mi. 20.3.2024, 10 & 16 Uhr
DIE ROTE PRINZESSIN
die stromer
Theater für Kinder ab 6
Bürgerhaus Dreieich
Eintritt 8 Euro



Eine turbulente Geschichte frei nach dem Kinderbuch „Die Rote Prinzessin“ von Paul Biegel

Bis zu ihrem 12. Geburtstag lebt die rote Prinzessin mit ihrem Vater, dem König, ihrer Großmutter und den beiden Hofdamen Frau Laula und Frau Paula im weißen Schloss. An diesem Geburtstag darf sie endlich zum allerersten Mal das weiße Schloss verlassen, um sich den „Rest der Welt“ anzusehen. Doch der Ausflug verläuft ganz anders als geplant, denn die Rote Prinzessin wird von den Räufern Holz-Bolz und Schwanenstolz geraubt. Aber so einfach lassen sich Prinzessinnen nicht gefangen nehmen und schon bald gelingt ihr die Flucht und sie macht sich allein auf den Weg zurück ins weiße Schloss. Auf diesem Weg begegnen ihr viele merkwürdige Leute, die sie in einige Abenteuer verstricken. Sie entdeckt dabei, dass es im Rest der Welt ganz anders zugeht, als sie es sich vorgestellt hat.

Eine Vielzahl von Figuren wird von den beiden Spielenden zum Leben erweckt. Durch die klare und gewitzte Darstellung der einzelnen Typen, der bildhaften Gestaltung der Geschichte, dem leicht verständlichen Text und dem abwechslungsreichen Spiel mit den Elementen des Bühnenbildes ist „Die Rote Prinzessin“ ein Stück für Kinder und Erwachsene.

mit Thomas Best und Julia Lehn (Theater Lakritz) – Regie: Thomas Best

Sa. 23.3.204, 20 Uhr
THREE WISE MEN
The European Songbook
Konzert
Bürgerhaus Dreieich
Eintritt 20 Euro



Wie würde wohl das Jazzrepertoire heute aussehen, wenn Musiker wie Louis Armstrong oder Charlie Parker Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Giuseppe Verdi, Franz Lehár oder Ennio Morricone für ihre Improvisationen ausgewählt hätten? Eine interessante und gänzlich neue Antwort auf diese Frage geben Three Wise Men mit ihrem neuen Projekt, dem „European Songbook“.

Das oft zitierte Great American Songbook ist eine Sammlung von Melodien von amerikanischen Komponisten wie Irving Berlin, George Gershwin, Jerome Kern und Cole Porter. Dieses berühmte Songbook wurde zwischen 1920 und 1950 zusammengestellt und bildet das Herzstück des klassischen Jazzrepertoires. Alle großen Jazzmusiker haben einen Teil ihres musikalischen Materials aus diesem Melodienpool entnommen.

Frank Roberscheuten, Festivalleiter, Bandleader, Jazzworkshop-Promoter und dazu einer der profiliertesten europäischen Jazzsaxophonisten, hat mit seinen Kollegen, dem italienischen Pianisten **Rossano Sportiello** und dem Wiener Drummer **Martin Breinschmid**, 15 Titel der europäischen Musikgeschichte von Johann Sebastian Bach bis Toots Thielemanns von Franz Lehar zu Ennio Morricone ausgewählt und sie zu swingenden Jazzstandards umgearbeitet.

Die Mitglieder der „Three Wise Men“, drei Musiker aus den Niederlanden, Italien und Österreich, arbeiten seit 13 Jahren zusammen und haben in 1500 Konzerten ihr außergewöhnliches musikalisches Format europaweit unter Beweis gestellt.

Das Konzert ist Teil der vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain initiierten Reihe "Jazz Connects RheinMain".

